

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 89. Donnerstag, den 27. September 1827.

Gegenstände zur Unterhaltung während der
jetzigen Michaelis-Messe.

(Fortsetzung von Nr. 87.)

Die Gallerie merkwürdiger per-
spektivischer Ansichten,

welche uns diese Messe über von Herrn Jerwitz
vor Reimers Garten gezeigt wird, enthält sieb-
zehn Ansichten, zum Theil von historischen
Ereignissen, zum Theil von schönen
Gegenden, zum Theil von Meisterwer-
ken der Architektur. Man mag Freund
der einen und der andern Gegenstände seyn und
in dem einen, wie dem andern Falle wird man
ein recht angenehmes Stündchen darin verwei-
len. Will man historische Ereignisse anschau-
lich gemacht sehen: so ist eine Scene aus der
Schlacht bei Dresden, ein französisches Vi-
vouak am Schneckenberge, der Tod des tapfern,
edlen Poniatowsky in der Elster und die Schlacht
bei Leipzig selbst in drei Abtheilungen da. Ver-
langt man nach schönen Gegenden? Gibraltar's
hohe Feste, das alte Stammschloß der Habs-
burger, Coblenz am Rhein, die sächsische
Schweiz in der Gegend der Bastey, im Hin-
tergrunde den Königstein &c. werden genug, zu-
mal bei der herrlichen Beleuchtung zu schauen
geben, welche die schöne Witterung erlaubt.
Wer endlich das Schönste der Architektur sehen
will, schaue Venedig's Bild an, die St. Pe-
terkirche, London's Blackfriarsbrücke. Be-

nedig tritt ihm hier mit dem Pallaste seiner
Dogen entgegen; ein Meisterstück altgothischer
und byzantinischer Bauart. Ein Stück des
Markusplatzes wird sichtbar und eine Menge
Gondeln liegen am Rande desselben. Die
St. Peterkirche im Innern dargestellt, kann
von diesem ungeheuren Prachtgebäude einen
recht deutlichen Begriff einem jeden geben, der
dies große Denkmal der Baukunst nicht zu sehn
Gelegenheit hat. Wir schweigen von dem,
was sich sonst noch vorfindet und wünschen dem
Herrn Aussteller nun ununterbrochen so viel
Beschaauer, als er beschauliche Gegenstände hat.

Bildniß Sr. Majestät,
des Königs Anton von Sachsen.

Nach dem Leben gezeichnet und
in Stein gearbeitet von Hrn. F. A.
Fricke, ist in der Steindruckerei des Herrn
F. W. Thümeck das Bildniß Sr. Majestät,
unsers verehrten Königs, erschienen und gewiß
der Wunsch von vielen, vielen erfüllt worden.
Es hat 20 Zoll Höhe und 13 Zoll Breite, und
gehört zu den besten Arbeiten, die in Leipzigs
Steindruckereien geliefert worden sind, sowohl
was die Zeichnung, als was den Druck
betrifft. Das Bild hat so viel Ausdruck, daß
man es auf den ersten Anblick lieb gewinnt.
Der billige Preis (12 Groschen) wird die un-
beehrenden Fremden um so mehr veranlassen,